

Digimon Alpha Generation

Sieben Jahre nach Tamers

Von Alaiya

Preview: Vergebene Hoffnung

April 2011, Shinjuku, Tokyo

„Ich hatte gedacht, dass unsere Abenteuer nun vorbei wären. Ich hatte gehofft, dass wir nun endlich Frieden finden würden. Ich hatte davon geträumt, dass Menschen und Digimon in Frieden zusammen leben könnten. Doch ich habe mich geirrt... Wieso tun sie so etwas? Wie können sie nur so etwas tun? Das werde... Das kann ich ihnen nie verzeihen.“

- Matsuda Takato

„Ich hatte gedacht, dass sich alles ändern würde, wenn ich selbst ein Tamer war. Ich hatte gehofft, dass ich so mutig sein könnte, wie Daisuke oder Taichi, wie die Helden meiner Kindheit. Dabei habe ich mich nur selbst betrogen. Ich werde niemals ein Held sein. Ich werde immer nur ich sein. Ich werde immer feige sein. Doch zumindest... Zumindest will ich meinen Partner beschützen...“

- Shirou Takumi

„Ich hatte gedacht, dass wir für immer zusammen sein würde. Ai, Makoto und ich. Ich hatte gehofft, dass wir all das Vergangene Vergessen könnten. Doch eigentlich wusste ich, dass es nicht ewig so weitergehen konnte. Aber nun muss ich handeln. Wir müssen kämpfen, um das zu beschützen, das uns wichtig ist... Ich hoffe nur das er es versteht.“

- Impmon

„Ich hatte gedacht, dass ich meine Entscheidung schon vor langem getroffen hatte. Ich hatte gehofft, dass diese Entscheidung alles zum besseren geführt hat, dass ich damit meine Familie beschützt habe. Doch nach allem, was geschehen ist, bei allem, was nun passiert, bin ich mir nicht mehr sicher. Und alles was mir bleibt, ist mich zu fragen, was ich noch tun kann? Gibt es überhaupt noch etwas, was ich verändern kann?“

- Yamaki Mitsuo

„Ich hatte gedacht, dass sich alles zum Guten gewandt hatte. Ich hatte gehofft, dass nun alles vorbei war. Als würde es im richtigen Leben ein 'Happy End' geben. Vielleicht war es dumm, doch ich kann nicht anders... Ich will zumindest dieses Mal daran glauben, dass es nicht unser Schicksal ist zu scheitern. Dass wir etwas verändern können..."

- Yuki Denrei

Es war dunkel im Zimmer. Wäre das Licht der Computerbildschirme nicht gewesen, so wäre es komplett finster in dem eigentlich luxuriösen Zimmer gewesen. Doch dies schien den Mann nicht zu stören, der an einem der großen Fenster stand und auf die Stadt hinab sah, die selbst Mitten in der Nacht von abertausenden Lichtern erhellt wurde.

In dieser Stadt lebten Menschen und Monster. Hatten sie jemals geglaubt, dass es funktionieren würde? Waren sie wirklich so dumm gewesen?

Er konnte es nicht sagen, doch am Ende konnte es ihm egal sein. Denn ihr Glaube hatte mit seinem Plan nichts zu tun. Im Gegensatz zu ihnen kannte er die Verzweiflung all dieser Kinder, ihre Sehnsucht und ihre Schwäche. Er wusste, dass einige von ihnen alles tun würden, um sich zu beweisen, um die Stärke zu gewinnen, ihre Partner zu beschützen.

Sie waren so verzweifelt, dass sie alles machen würden. Alles.

Hatten diese Idioten von der Regierung wirklich geglaubt, dass es keine Vorurteile gäbe? Dass die Leute sich über die Registrierung der Tamer freuen würden? Oder hatte all dies seine Wurzel vielleicht in purer Ratlosigkeit und den Träumereien einiger Jugendlicher?

Er lächelte.

Es war die Verzweiflung der Kinder dieser Stadt, die diese am Ende untergehen lassen würde.

□ • • • • • □

Digimon Battle Generation

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/290913/>